

## **Alican Süner, Violine**

Der 1992 in Mersin, Türkei geborene Geiger Alican Süner ist Gewinner des Max-Rostal-Wettbewerbs 2015 in Berlin und des Concorso Postacchini in Fermo, Italien. Seine Interpretation des Tschaikowsky-Konzerts beim Max-Rostal-Wettbewerb mit dem Konzerthausorchester Berlin wurde im Kulturradio Deutschland übertragen. Süner, der auch den Publikumspreis und den Sonderpreis der Freunde Junger Musiker Berlin gewann, wurde außerdem beim Postacchini-Wettbewerb mit der Medaille der italienischen Präsidentschaft ausgezeichnet. Nachdem er 2008 den ersten Preis beim Gülden-Turalı-Violinwettbewerb und 2010 den "Nevid-Kodallı-Jungtalentenpreis in der Türkei gewonnen hatte, erhielt Süner zudem 2021 den "Aydın-Gün-Förderpreis", der von der Istanbuler Stiftung für Kultur und Kunst jedes Jahr an einen vielversprechenden Musiker unter 30 Jahren vergeben wird.

Nach diesen erfolgreichen internationalen Wettbewerben wurde Süner Mitglied der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, wo er Unterricht bei dem 1. Konzertmeister Noah Bendix-Balgley nahm. Ab 2019 gastierte Süner als 1. Konzertmeister bei bedeutenden Orchestern wie der Komischen Oper Berlin, dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Staatsorchester Stuttgart, dem Musikkollegium Winterthur und der Tekfen Philharmoniker.

Als Solist trat Süner mit Ensembles wie dem Konzerthausorchester Berlin, dem Franz Liszt Kammerorchester, der Filarmonica Marchigiana und I Virtuosi Italiani auf; in bedeutenden europäischen Konzertsälen wie der Philharmonie Berlin, dem Gewandhaus Leipzig, dem Teatro Filarmonico di Verona und dem Konzerthaus Berlin.

Im Jahr 2023 erfolgte die Erstaufnahme von Cipriani Potters "Duo concertant" unter dem Label CPO mit dem Dirigenten Howard Griffiths, Süner und dem Pianisten Julian Trevelyan, begleitet vom BBC National Symphony Orchestra of Wales. Im selben Jahr nahmen Süner und die Pianistin İris Şentürker außerdem N. K. Akses "Poem" in Berlin unter dem Label Prospero auf. Darüber hinaus wurde sein Soloalbum "Paganini 24 Capricen", das der Geiger 2022 in der Tonhalle Zürich aufgenommen hat, auf allen digitalen Plattformen veröffentlicht.

Süner erhielt seine ersten Geigenunterrichte bei Lily Tchumburidze in Mersin. Er ist als Solist unter der Leitung bedeutender Dirigenten wie Rengim Gökmen, İbrahim Yazıcı, Naci Özgüç, Cem Mansur und Gürer Aykal sowie mit allen führenden Orchestern der Türkei aufgetreten, darunter das Präsidentsinfonieorchester, das staatliche Sinfonieorchester Istanbul und das staatliche Sinfonieorchester Izmir. Von 2009-2011 studierte er bei Prof. Thomas Christian in Detmold, seit 2011 studiert er bei Prof. Nora Chastain an der Universität der Künste Berlin, wo er derzeit sein Solistendiplom absolviert.

Im August 2021 wurde Süner im Tonhalle-Orchester Zürich unter Paavo Järvi als erster Geiger fest angestellt, wo er in der folgenden Saison zum interimistischen 2. Konzertmeister befördert wurde. 2022 wurde er zum Mitglied des künstlerischen Beirats des Istanbul Music Festival ernannt. 2023 gründete Süner außerdem das "Trio Ran" mit İris Şentürker und dem Cellisten Çağ Erçağ. Er spielt derzeit auf einer Violine von G. Guadagnini aus ca. 1820 und eine weitere Violine von 2022 von Nurgül Çomak.

22.04.24 © Alican Süner

[www.alicansuner.com](http://www.alicansuner.com)